

- 75 GLA Karlsruhe Abt. 71 Nr. 542, Protokollbuch, Expeditum vom 12. Dezember 1605. Die Kommission war bereits im November 1603 (Expeditum vom 14. November 1603) beantragt worden. Ihr Auftrag wurde am 6. Juni 1606 nochmals verlängert. Auch Wigand (wie Anm. 60), S. 80, erwähnt die Kommission. Sie wurde demnach im Rahmen des Nichtigkeits- sowie des Mandatsverfahrens tätig.
- 76 Dr. Sigismund Haffner wurde am 6. Februar 1594 RKG-Advokat, am 12. Januar 1597 RKG-Prokurator. Erwähnt bei Günther Groh, Das Personal des Reichskammergerichts in Speyer, I. Teil: Familienverhältnisse, in: Pfälzische Familien- und Wappenkunde II (1955–57), S. 101–111, 129–141, 151–194 (159).
- 77 GLA Karlsruhe Abt. 71 Nr. 542, Protokollbuch vom 24. März 1607.
- 78 GLA Karlsruhe Abt. 71 Nr. 542, Protokollbuch, Expeditum vom 7. Juli 1608.
- 79 Fristverlängerungen in GLA Karlsruhe Abt. 71 Nr. 542, Protokollbuch, Expedita vom 4. Dezember 1609, 17. April 1610, 26. August 1617, 12. Dezember 1617.
- 80 GLA Karlsruhe Abt. 71 Nr. 542, Protokollbuch, Expeditum vom 26. August 1617.
- 81 GLA Karlsruhe Abt. 71 Nr. 542, Protokollbuch, Expeditum vom 28. Juni 1622.
- 82 StadtA Offenburg Best. 10/30/3: Ratsprotokoll vom 17. Januar 1609, unpaginiert.
- 83 HStA Hannover Best. Hann. 27 Hildesheim Nr. M 4739 a, Aktenstück Q 7; GLA Karlsruhe Abt. 61 Nr. 5047, Band IV, Bl. 046; LHA Schwerin Best. Acta constitutionum et edictorum Nr. 1983, Bl. 305.
- 84 GLA Karlsruhe Abt. 71 Nr. 542, Protokollbuch, Expeditum vom 28. Juni 1622.
- 85 Vermutlich endete der (verlorengegangene) Mandatsprozeß bereits 1614. Die Akte des Nichtigkeitsprozesses enthält nämlich zwei Protokollbücher, von denen eines 1614 abbricht.
- 86 GLA Karlsruhe Abt. 71 Nr. 542, Protokollbuch, Expeditum vom 6. Juli 1624. – Die RKG-Urteilsbücher sind erst ab 1684 erhalten, vgl. Gerhard Granier/Josef Henke/Klaus Oldenhege, Das Bundesarchiv und seine Bestände (= Schriften des Bundesarchivs 10), 3. Auflage Boppard 1977, S. 4. In den Offenburger Ratsprotokollen ist der Zugang der RKG-Entscheidung auch nicht vermerkt.
- 87 Midelfort (wie Anm. 11), S. 127.
- 88 Ihr Prozeß wird in der klägerischen Fallschilderung im Prozeß Clossner als Musterbeispiel eines rechtswidrigen Offenburger Hexenprozesses genannt: GLA Karlsruhe Abt. 71 Nr. 542, Aktenstück Q 1. Im Zusammenhang mit diesem Verfahren steht auch die Inquisition gegen eine Catharina Silberrad, die in einem RKG-Zwischenurteil vom 26. August 1617 genannt wird.
- 89 Eine Ausfertigung des Kommissionsabschiedes wurde am 17. August 1603 in Speyer vorgelegt: GLA Karlsruhe Abt. 71 Nr. 542, Aktenstück Q 15.
- 90 Baschwitz (wie Anm. 15), S. 250–251.
- 91 Rudolf Smend, Das Reichskammergericht. Erster Teil: Geschichte und Verfassung (= Quellen und Studien zur Verfassungsgeschichte des Deutschen Reiches in Mittelalter und Neuzeit IV 3), Weimar 1911, S. 195–196.
- 92 Diestelkamp (wie Anm. 42), S. 457–459; Beispiele bei Smend (wie Anm. 91), S. 164 Fn. 3.
- 93 Midelfort (wie Anm. 11), S. 211.
- 94 Volk (wie Anm. 7), S. 53.
- 95 StadtA Offenburg Best. 10/30/3: Ratsprotokoll vom 13. Juni 1608, S. 516. – Bei Volk (wie Anm. 7), S. 53, wird Baldauf als Schwiegersohn Fehrs bezeichnet.
- 96 StadtA Offenburg Best. 10/30/3: Ratsprotokoll vom 13. Juni 1608, S. 516. – Bei den Besagungen kann es sich nicht um aktuelle Offenburger Bezüchtigungen gehandelt haben, da vor 1608 ja längere Zeit keine Prozesse stattgefunden hatten. Vermutlich handelte es